



Kaiserin-Augusta-Schule Köln –

Ganztagsdetails

1. Grundlagen und Ziele

Seit August 2010 ist die Kaiserin-Augusta-Schule ein Gymnasium im gebundenen Ganztag, d.h. alle Schülerinnen und Schüler haben an drei Nachmittagen bis 15:15 Uhr regulären Fachunterricht. Diese Kernzeit kann bei Bedarf individuell bis 16.00 Uhr erweitert werden. Es besteht die Möglichkeit, in der Schule – betreut von Kolleg*innen und dem pädagogischen Fachpersonal unseres außerschulischen Kooperationspartners Netzwerk e.V. - Aufgaben zu erledigen, Lernstoff zu vertiefen, Projekte zu gestalten oder an verschiedenen Freizeit-aktivitäten teilzunehmen.

Unser Ziel ist es, ein Ganztags- und Betreuungsangebot zu bieten, das sich an dem jeweiligen Bedarf der Kinder und Jugendlichen sowie deren Eltern orientiert. Dabei stehen die ganzheitliche Bildung von Kindern und Jugendlichen, die Entwicklung ihrer Persönlichkeit und Sozialkompetenzen sowie die Stärkung ihrer Fähigkeiten und Fertigkeiten im Fokus. Durch eine flexible und bedarfsgerechte Mischung von verpflichtenden und freiwilligen Angeboten soll sichergestellt werden, dass unsere Schüler*innen ihre Talente und Interessen entwickeln und entfalten können.¹

„Hier werde ich ernst genommen, hier kann ich lernen und wachsen“ – diese These für eine gute Ganztagschule dient als Basis für unsere fachliche und pädagogische Arbeit.²

1.1. Zeitrahmen

An drei Tagen (Montag, Mittwoch und Donnerstag) endet der Unterricht für die Mehrzahl unserer Schüler*innen um 15.15 Uhr, an den beiden anderen Tagen (Dienstag und Freitag) ist um 13.30 Uhr Unterrichtschluss. An allen Tagen ist eine verlässliche Betreuung bis um 16.00 Uhr gewährleistet. Diese Zeit kann, abhängig von der Jahrgangsstufe, als Freizeit, Lernzeit oder auch für Unterricht genutzt werden. Dabei werden durch die Rhythmisierung des Schultages Erholungs- und Entspannungsbedarfe aller Beteiligten berücksichtigt.

Der folgende Beispielstundenplan verdeutlicht die zeitliche Struktur:

Beispiel Jahrgangsstufe 5/6

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
12.40 – 13.40 Uhr	Mittagspause		Mittagspause	Mittagspause	
13.30 – 14.30 Uhr	Unterrichtszeit und Lernzeit für alle Schülerinnen und Schüler	Mittagspause	Unterrichtszeit und Lernzeit für alle Schülerinnen und Schüler	Unterrichtszeit und Lernzeit für alle Schülerinnen und Schüler	Mittagspause
14.30 – 15.15 Uhr		OGS/ Lernzeit			AG- Angebote
15.15 – 16.00 Uhr	Freizeit oder Lernzeit oder Unterricht (jahrgangsstufenabhängig)				

¹ RdErl. d. Ministeriums für Schule und Weiterbildung vom 23.12.2010 (ABl.NRW01/11), 2.1: Ziele und Qualitätsentwicklung

² SAG: 23 Thesen für eine gute Ganztagschule

1.2 Mittagspause

Eine 60-minütige Mittagspause gliedert den Ganzttag an den Langtagen in zwei Teile. In der Mittagspause können die Schüler*innen eine warme Mahlzeit in der Mensa einnehmen. Auch der Schulkiosk bietet eine reichhaltige Auswahl an warmen Snacks, belegten Brötchen oder Obst- und Quarkspeisen sowie Fairtrade-Produkten. Die Warmverpflegung erfolgt durch die Mensabetriebe Meinke - Haßler & Reisdorff GbR. Es werden jeweils ein vegetarisches und ein nicht vegetarisches Gericht sowie eine Auswahl an Salaten und Nudelgerichten angeboten.

Die Mittagspause dient der Entspannung und Erholung. Nach dem Mittagessen können die Schüler*innen unsere Aufenthalts- und Ruheräume nutzen. Hier stehen u.a. verschiedene Gesellschaftsspiele, eine Bibliothek, ein Tischkicker und Bastelmaterialien zur Verfügung.

Weiterhin werden während der Pausen auf dem Schulhof diverse kleine Ball- und Teamspiele angeboten. Dieses Angebot ist offen und kann von jedem Schüler wahrgenommen werden. Besondere Beachtung finden in diesem Kontext soziale Aspekte des Mannschaftsports, wie Teamfähigkeit und Fairness. Das Ziel ist die Bewegung an sich.

1.3. Personal und Kapitalisierung

Der Ganztagszuschlag beträgt nach Maßgabe des Haushaltes für gebundene Ganztagschulen 20% der Grundstellenzahl an Lehrkräften. Aktuell werden an der Kaiserin-Augusta-Schule zwei Stellen kapitalisiert, um den Ganzttag - unterstützt von unserem außerschulischen Partner Netzwerk e.V. - im Sinne der Schüler*innen zu gestalten. Dem Prinzip der Partizipation folgend, sind auch Schüler*innen in die Organisationsstrukturen des Ganztags eingebunden – so übernehmen beispielsweise Oberstufenschüler*innen an den Langtagen Aufsichten in den Mittagspausen.

1.4. Lernzeiten statt Hausaufgaben

An Ganzttagsschulen (§ 9 Absätze 1 und 3 SchulG) treten in der Sekundarstufe I Lernzeiten an die Stelle von Hausaufgaben. Diese sind in den Schultag integriert und dienen dazu, das im Unterricht Erarbeitete einzuprägen, einzuüben und anzuwenden. Sie bieten Gelegenheit zur selbstständigen Auseinandersetzung mit einer begrenzten neuen Aufgabe und befähigen die Schüler*innen dazu Lernvorgänge selbst zu organisieren.

Lernzeiten erwachsen aus dem Unterricht und führen wieder zu ihm zurück, sie berücksichtigen in ihrem Schwierigkeitsgrad und Umfang die Leistungsfähigkeit der Schüler*innen. Die gestellten Lernaufgaben werden selbstständig, d.h. ohne fremde Hilfe, in angemessener Zeit gelöst. Damit dies möglich ist, werden die Aufgaben eindeutig und klar formuliert. Lernzeiten werden von einer Fachlehrkraft betreut, so dass eine passgenaue Unterstützung gewährleistet werden kann. Sie werden am Vormittag oder am Nachmittag in den Stundenplan integriert.

Neben den Lernzeiten können die Schüler*innen auch die betreute Stunde von 15.15 – 16.00 Uhr nutzen, um ihren individuellen Bedarfen entsprechend Aufgaben zu erledigen oder um Unterrichtsstoff zu vertiefen oder vorzubereiten.

Ein Instrument, das den Schüler*innen die Möglichkeit eröffnet, sich über einen längeren Zeitraum mit einer Aufgabe zu befassen, sind die Langzeitaufgaben. Sie werden von den Hauptfachlehrer*innen vergeben. Langzeitaufgaben sollen eine Bearbeitungsdauer von 1,5 Stunden nicht überschreiten und werden i.d.R. über einen Zeitraum von zwei Wochen bearbeitet. Die Kolleg*innen tragen die Aufgabe in das digitale Buchungssystem ein, um zu gewährleisten, dass nicht gleichzeitig mehrere Fächer Aufgaben erteilen.

1.5. AG-Nachmittag

Mit dem Schuljahr 2016/2017 wurde im Rahmen des Ganztags ein AG-Nachmittag eingeführt. Ganz nach dem Grundsatz „Die KAS ist ein Ort des Lernens und Lebens“ steht den Schüler*innen der Jahrgangsstufen 5-7 an diesem Nachmittag ein vielfältiges Angebot aus dem musischen, künstlerischen oder sportlichen Bereich zur Auswahl, das mithilfe von Kolleginnen und Kollegen sowie verschiedenen Kooperationspartnern (SPORTAG, Offene Jazzhausschule) zusammengestellt wurde. Ziel ist es Schüler*innen ihren Neigungen und Interessen entsprechend zu fördern und sie in ihrer persönlichen Entwicklung zu unterstützen. Gleichzeitig wird mit diesem Angebot der Forderung nach mehr Bewegung im Ganztag Rechnung getragen. Beispiele für AGs sind: Rund um den Ball, Hip-Hop, Breakdance, Nähen, Schauspiel, Geheime Codes, Roboter und Spiele.

2. Kooperation mit Netzwerk e.V. – Soziale Dienste und Ökologische Bildung

Die pädagogische Gestaltung des Ganztags erfolgt unter Beteiligung des außerschulischen Kooperationspartners **Netzwerk e.V. – Soziale Dienste und Ökologische Bildung**.

An allen Langtagen, aber auch an den Kurztagen (Dienstag und Freitag) sind die pädagogischen Fachkräfte von Netzwerk e.V. vor Ort und unterstützen die Kolleg*innen der KAS nicht nur bei der Aufsicht in den Mittagspausen, sondern auch im Nachmittagsbereich. Durch den Einsatz des fachpädagogischen Personals von Netzwerk e.V. haben die Lehrkräfte mehr Zeit, um ihren Schüler*innen ein individuelles Feedback für den Lernprozess zu geben und diesen zu unterstützen.

2.1. Gestaltung des pädagogischen Konzepts

Ein Ziel der Zusammenarbeit mit unserem Kooperationspartner Netzwerk e.V. ist die Gestaltung der Schule als Lebenswelt. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf dem Ausbau und der Weiterentwicklung wichtiger Themen im Setting Schule, u.a.

- Einbeziehung außerschulischer Lernpartner
- Schaffung von Bewegungsanreizen und -angeboten für die Schüler*innen
- Stärkung der musikalisch-künstlerischen Bereiche (KAS-KULTUR, Schauspielwerkstatt)
- Jungen- und Mädchenförderung
- Vermittlung und Stärkung der interkulturellen Kompetenzen
- Beratung und Identifikation von Hilfeangeboten für Schüler*innen

2.2. Schulsozialberatung

Mit dem Beginn des Schuljahres 2015/16 wurde die **Schulsozialberatung** (Netzwerk e.V.) an der Kaiserin-Augusta-Schule installiert. Folgende Ziele stehen im Fokus der pädagogischen Arbeit, u.a.

- Ergänzung des multiprofessionellen Teams durch die unabhängige fachliche Schulsozial-beratung im Klassenleitungsteam, in Klassenteams sowie bei Konferenzen und Eltern-gesprächen, an Beratungstagen
- Unterstützung und Perspektiverweiterung, um sozialpädagogische Sicht- und Handlungsweisen im Setting Schule einzubringen, u.a.
 - Mitarbeit bei der Entwicklung eines Medienkonzepts,
 - Mitarbeit bei der Entwicklung der Handyregelung,
 - Mitgestaltung eines Konzepts zur Prävention von Cyber Mobbing
 - konzeptionelle Entwicklung im Hinblick auf Regeln und Konsequenzen im Schulalltag.

Ein besonderes Anliegen der Schulsozialberatung an der Kaiserin-Augusta-Schule besteht in der Unterstützung und Befähigung der Kinder und Jugendlichen zu einer eigenverantwortlichen und selbstbestimmten Lebensgestaltung. Dies bedeutet u.a. die

- Förderung sozialer Kompetenzen
- Leitung und Begleitung von diversen Angeboten (Cyber-Mobbing-Prävention, Medienscouts, Fahrzeugbegleiter, SV-Fahrt)
- Beratung und Begleitung pädagogischen Handelns sowie Schaffung neuer Zugänge zu Handlungsspielräumen durch Perspektiverweiterung für die Lehrer*innen
- Schaffung von Zugängen zu Angeboten sozialpädagogischer Einrichtungen sowie der Jugendhilfe für Eltern, um somit präventive und integrative Handlungsmöglichkeiten zu fördern
- Kooperation mit den im Sozialraum Schule umliegenden Einrichtungen und Diensten aufbauen (Suchtpräventions-Kooperation mit der Salusklinik, Voll Power - Null-Alkohol: Prävention durch BZgA).

2.3. Offene Ganztagschule - OGS

An den Kurztagen (Dienstag und Freitag) haben die Schüler*innen der Kaiserin-Augusta-Schule die Möglichkeit sich zur OGS anzumelden und am vielfältigen Angebot des Offenen Ganztags teilzunehmen.

Das pädagogische Nachmittagsangebot wird in enger Abstimmung mit den Lehrer*innen sowie der Schulleitung abgesprochen. Wichtige Aspekte sind dabei die Förderung von Eigenverantwortlichkeit, Selbstständigkeit und Teamfähigkeit der Schüler*innen, die Stärkung der Persönlichkeit sowie der Erwerb von Gestaltungskompetenzen im Sinne einer Bildung für nachhaltige Entwicklung. Dazu gehören auch Angebote zur gesunden Lebensgestaltung (Ernährung) sowie vielfältige Bewegungsanreize und -angebote.

Die ergänzenden außerunterrichtlichen Ganztags- und Betreuungsangebote für die Schüler*innen der Kaiserin-Augusta-Schule sind z.B. Töpfern, Ballspiele (offenes Angebot), Kunst-AG, Schauspiel-AG, Fußball-AG, Musical-AG, Spanisch-AG, Gemeinschafts- und Konzentrationsspiele (offenes Angebot), Basteln (offenes Angebot).